

MEZIS e.V. • c/o Dr. Niklas Schurig, [schurig@mezis.de](mailto:schurig@mezis.de)

An die Landesärztekammer Berlin per E-Mail

Rastatt, den 30. Mai 2023

**Betrifft: CME-Zertifizierung der 49. DGPR-Jahrestagung am 23. und 24. Juni in Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns heute als Kolleginnen und Kollegen erneut an Sie, um unsere Kritik am massiven Pharma-Sponsoring der oben genannten Veranstaltung zum Ausdruck zu bringen.

In Ihrer Fortbildungsordnung steht, dass „die Inhalte frei von wirtschaftlichen Interessen“ sein müssen. Dies ist nach unserer Auffassung nicht gewährleistet, wenn der Vizepräsident der DGPR, unter anderem zum [Lunch-Symposium](#) der Firma Daiichi-Sankyo „Update Antikoagulation und Lipidmanagement“ den Vortrag „[DGPR Therapiepfad 2023 für Patient\\*innen mit ACS und Dyslipidämie – was sollte sich ändern?](#)“ referiert. Dabei bekommt der Referent nach [eigener Auskunft](#) Gelder von Novartis, Amarin, Amgen, AstraZeneca, Bayer, Berlin Chemie, Böhringer Ingelheim, Bristol-Myers Squibb, Novartis, Pfizer und Sanofi. Für Sanofis Symposium hält er den Vortrag „Update Lipidmanagement für KHK-Patienten“. Wie [auf unserer Webseite](#) geschildert, wird eben dieser „Therapiepfad“ von der Firma Sanofi in einer nicht näher definierten Weise „unterstützt“.

Sie werden einwenden, dass Lunch-Symposien nicht mit CME-Punkten zertifiziert werden und dem Zuhörer klar sein müsse, dass diese Symposien der Werbung dienen. Wenn jedoch der Vize-Chef der veranstaltenden Fachgesellschaft einen Vortrag zum

einzigem aktuellen Fachgesellschafts-Therapiepfad hält, wurden bereits durch die DGPR-Kongressplanungsgruppe bewusst Werbung und Information vermischt – es stellt sich deshalb auch die Frage, ab welchem Zeitpunkt die Sponsoren mit an der Kongressplanung beteiligt wurden.

Wir bitten Sie um eine erneute Prüfung des Sachverhaltes und freuen uns über eine Rückmeldung.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.mezis.de](http://www.mezis.de).

Mit freundlichen Grüßen,  
c/o Dr. Niklas Schurig  
für den MEZIS-Vorstand